

=====
IZT-NEWSLETTER Nr. 51 vom 28. Juni 2011
=====

Dieser Newsletter enthält Neuigkeiten aus den Forschungsbereichen des IZT - Institut für
Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin.

* ZUKUNFTSFORSCHUNG

(1) "Die Gegenwart der Utopie": Sammelband erschienen

* NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

(2) Einblick in die Jugendkultur: Studie zur "Nachhaltigkeit bei der jungen Generation"
erschieden

(3) Städte und Gemeinden gefragt: Online-Umfrage zur kommunalen Nachhaltigkeit
verlängert

(4) Projekt "Rio+20-vor Ort": Auszeichnung der Deutschen UNESCO-Kommission

(5) Nachhaltigkeit und Parlamente: Neues IZT-Projekt untersucht ausgewählte internationale
Praxisbeispiele

* NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

(6) Wer ist ökologischer: Printerzeugnisse oder elektronische Medien?

(7) Stellungnahme des IZT: Bundesumweltministerium formuliert nationales
Ressourceneffizienzprogramm

* ENERGIE, KLIMASCHUTZ, LUFTREINHALTUNG

(8) Energieeffiziente Städte: Ausgewählte Kommunen präsentieren ihre Konzepte am 30. Juni

(9) Elektroautos als Stromspeicher: Neues Projekt untersucht Anreize zur Netzintegration

(10) E-Learning-Projekt ausgestellt: efit präsentiert sich auf der RENEXPO in Augsburg

(11) Schulisches Bioenergie-Labor: Berliner Umweltbehörde unterstützt Vorzeigeprojekt

* REGIONALSTUDIEN, WOHNEN, MOBILITÄT

(12) Nachhaltige Bauausstellung (IBA): Sammelband zum Umbau der Industrieregion
Emscher Park erschienen

(13) Stadtgespräch Berlin: Im September Veranstaltung zum Wassersport, Memorandum im
Netz

* INSTITUTSMELDUNGEN

(14) IZT-Jahresbericht 2010: Download ab sofort möglich

(15) Friedenspolitik: Nobelpreisträger sprechen in Berlin

(16) Whistleblower-Preis: Zwei mutige Insider-Enthüller am 1. Juli geehrt

(17) Nach der Atomkraft: Kontroverse Diskussion mit Vattenfall-Vertreter zu erwarten

(18) Technologiekonferenz Thüringen: Industriecluster Elektronische Mess- und
Gerätetechnik lädt ein

(19) Ossip-K.-Flechtheim-Preis: Stiftung ZURÜCKGEBEN 2011 ausgezeichnet

(20) Vortrag: "Ist die Zukunft noch zu retten?"

(21) Politikergespräche in Brüssel: Umwelt und Energie im Mittelpunkt

** ZUKUNFTSFORSCHUNG

(1)

"Die Gegenwart der Utopie":
Sammelband erschienen

In der Tradition des Philosophen Ernst Bloch ("Das Prinzip Hoffnung") steht ein neuer Sammelband, der nach der aktuellen Bedeutung von Utopien fragt. Die meisten Beiträge stammen aus einem Symposium des Ernst-Bloch-Zentrums Ludwigshafen und befassen sich sowohl mit gesellschaftlicher Wirklichkeit, als auch mit politischer Theorie, Ethik, Zukunftsforschung und Literatur. Dr. Edgar Göll (IZT) beteiligte sich an dem Buchprojekt. Er erörtert, inwiefern Utopien als Impulse für zukunftsfähiges Handeln genutzt werden können, indem sie Alternativen aufzeigen und vorstellbar machen - ganz im Sinne von Ernst Bloch. Das Buch trägt den Titel "Die Gegenwart der Utopie. Zeitkritik und Denkwende". Herausgeber sind Julian Nida-Rümelin und Klaus Kufeld (20 EUR, ISBN 978-3-495-48100-4).

Weitere Informationen:

<http://www.bloch.de/content/view/454/102/>

** NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

(2)

Einblick in die Jugendkultur:
Studie zur "Nachhaltigkeit bei der jungen Generation" erschienen

In einigen Jugendmilieus gilt es als nicht mehr "schick", sich für die Umwelt zu engagieren. IZT-Wissenschaftler beschreiben daher, wie heutige Jugendliche erfolgreich an ökologische Themen herangeführt werden können. Ihre Studie "Einblicke in die Jugendkultur" ist als Broschüre beim Auftraggeber Umweltbundesamt erschienen. Die Studie analysiert unterschiedliche Jugendmilieus und enthält zehn Empfehlungen für eine bessere Kommunikation mit jungen Menschen.

Zum Download der Studie:

<http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/4078.pdf>

(3)

Städte und Gemeinden gefragt:
Online-Umfrage zur kommunalen Nachhaltigkeit verlängert

Noch bis zum 15. Juli 2011 können Nachhaltigkeitsakteurinnen und -akteure aus deutschen Kommunen an der aktuellen Online-Befragung des IZT teilnehmen und möglichst innovative Projekte und Aktivitäten darstellen. Die Umfrage findet im Vorfeld der im Juni 2012 in Brasilien stattfindenden UN-Nachhaltigkeitskonferenz "Rio+20" statt. Die deutsche Erhebung soll die Frage beantworten: Wo steht Deutschland auf dem Weg in eine Gesellschaft, in der die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zusammenwirken, um den Kindern und Enkelkindern eine ökologisch, sozial und ökonomisch intakte Lebenswelt zu hinterlassen? Es ist geplant, herausragende Beispiele aus deutschen Städten und Gemeinden in einer Broschüre auf dem UN-Weltgipfel zu veröffentlichen. Das Projekt wird von Bundesumweltministerium,

Umweltbundesamt und Deutscher Bundesstiftung Umwelt gefördert.
Kontakt: Katrin Nolting (IZT), Tel.: +49-30-803088-35, E-Mail: k.nolting@izt.de
Zur Befragung:
<http://projekte.izt.de/rio20-vor-ort/online-befragung/>
Zum Projekt "Rio+20 vor Ort":
<http://www.izt.de/rio>

(4)
"Rio+20 vor Ort":
Auszeichnung der Deutschen UNESCO-Kommission

Die Deutsche UNESCO-Kommission wählte das IZT-Forschungsvorhaben "Rio+20 vor Ort" zum Projekt der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Diese Auszeichnung erhalten Aktionen, die die Anliegen der weltweiten Bildungsoffensive der Vereinten Nationen vorbildlich umsetzen: Sie vermitteln Kindern und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln. "Rio+20 vor Ort" ist bereits das dritte IZT-Projekt, das diese Auszeichnung erhält.
Zum Projekt "Rio+20 vor Ort":
<http://www.izt.de/rio>
Zum Portal "Bildung für nachhaltige Entwicklung"
<http://www.bne-portal.de/>

(5)
Nachhaltigkeit und Parlamente:
Neues IZT-Projekt untersucht ausgewählte internationale Praxisbeispiele

Wie können Parlamente nachhaltige Politik erfolgreicher vorantreiben? Das IZT analysiert gegenwärtig vertiefend Praxisbeispiele aus europäischen und außereuropäischen Staaten, um anschließend Vorschläge für eine effektivere Nachhaltigkeitspolitik des Deutschen Bundestages zu entwickeln. Zuwendungsgeber ist bei dieser Fragestellung das Büro für Technikfolgenabschätzung (TAB) beim Deutschen Bundestag. Forschungspartner ist das Forschungszentrum für Umweltpolitik an der Freien Universität Berlin (FFU).
Kontakt: Dr. Edgar Göll, Tel.: +49-30-803088-44, E-Mail: e.goell@izt.de
Zum Forschungsvorhaben:
<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/nhuparl/>

** NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

(6)
Wer ist ökologischer:
Printerzeugnisse oder elektronische Medien?

Neue elektronische Medien wie E-Books und Online-Nachrichtenportale gelten als ressourcenschonend und umweltfreundlich. Traditionelle Druckerzeugnisse wie Zeitungen, Bücher und Versandhauskataloge dagegen werden eher als umweltschädlich gesehen. Die bei ihnen anfallenden Papiermengen sind offensichtlich. Von den deutschen Verbrauchern, die bereits von E-Books gehört haben, halten beispielsweise 60 Prozent E-Books für

umweltfreundlicher als gedruckte Bücher.

Doch wurden die Umweltauswirkungen elektronischer Medien bisher kaum wissenschaftlich untersucht, um hier sichere Aussagen zu machen. Der Aufwand für Herstellung, Betrieb und Entsorgung der elektronischen Geräte springt nicht sofort ins Auge. Noch weniger wird der Energieaufwand der Netzinfrastrukturen in Verbindung mit dem Nutzen elektronischer Medien gebracht.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau VDMA hat das IZT daher beauftragt, Ökobilanzen u.a. zu E-Books, Online-Zeitungen und Online-Katalogen zu erstellen und anschließend elektronische Medien unter ökologischen Aspekten mit herkömmlichen Druckerzeugnissen zu vergleichen.

Kontakt: Dr. Siegfried Behrendt, Tel: +49-30-803088-10, E-Mail: s.behrendt@izt.de
<http://www.izt.de/themenschwerpunkte/nachhaltiges-wirtschaften/laufende-projekte/projekt/vdmadruck/>

(7)

Stellungnahme des IZT:

Bundesumweltministerium formuliert nationales Ressourceneffizienzprogramm

Noch in diesem Jahr will das Bundesumweltministerium ein Ressourceneffizienzprogramm für Deutschland vorlegen. Das IZT wurde gebeten, zum Arbeitsentwurf des Ministeriums Stellung zu nehmen. Dr. Siegfried Behrendt (IZT) formulierte Akzente einer nationalen Ressourceneffizienzstrategie aus der Sicht der Zukunftsforschung.

Zum Download "Deutsches Ressourceneffizienzprogramm" (Arbeitsentwurf des BMU):
http://www.bmu.de/wirtschaft_und_umwelt/ressourceneffizienz/ressourceneffizienzprogramm/doc/47245.php

**** ENERGIE, KLIMASCHUTZ, LUFTREINHALTUNG**

(8)

Energieeffiziente Städte:

Ausgewählte Kommunen präsentieren ihre Konzepte am 30. Juni

Während der traditionellen Magdeburger Logistik-Workshops stellen sich fünf deutsche Städte vor, die im Wettbewerb "Energieeffiziente Stadt" den Zuschlag für ihre innovativen Konzepte erhalten haben. Dieser Wettbewerb wird vom Bundesforschungsministerium durchgeführt. Für die fünf ausgewählten Städte Magdeburg, Delitzsch, Essen, Wolfhagen und Stuttgart beginnt damit die Umsetzungsphase des Wettbewerbs. Der Workshop findet am 30. Juni (ganztägig) und am 1. Juli (vormittags) statt. IZT-Wissenschaftler beteiligen sich an der Begleitforschung. Kurzfristige Anmeldungen sind telefonisch oder per E-Mail noch möglich.

Kontakt: Volker Krüger, Tel.: +49-391-53294-18; E-Mail: krueger@gwm-magdeburg.de

Mehr Informationen:

<http://www.wissenschaftstage.iff.fraunhofer.de/20110630-workshopreihe-logistik-energieeffiziente-stadt.html>

(9)

Elektroautos als Stromspeicher:

Neues Projekt untersucht Anreize zur Netzintegration

Wie können Fahrzeughalter dazu bewegt werden, ihr parkendes Elektrofahrzeug dem Stromnetz als Stromspeicher zur Verfügung zu stellen? Welche Anreize und Dienstleistungsangebote könnten hier Wirkung zeigen? Wie sind z.B. Sonderstromtarife für "Einspeiser" zu bewerten oder wie wirken sich spezielle Batteriewechsel-Services für "Einspeiser" aus? Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich ein neues IZT-Forschungsprojekt, das von B.A.U.M.Consult in Auftrag gegeben wurde. Der Titel des Projektes lautet: "Akzeptanz von Elektromobilität als Stellglied im Stromnetz". Kontakt: Helga Jonuschat, Tel.: +49-30-803088-46, E-Mail: h.jonuschat@izt.de
Zum Forschungsprojekt:
<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/akzeptanzemob/>

(10)

E-Learning-Projekt ausgestellt:
efit präsentiert sich auf der RENEXPO in Augsburg

Das Forschungsvorhaben efit kann nach zwei Jahren eine Vielzahl an E-Learning-Materialien zu erneuerbaren Energien vorweisen. efit wird sich deshalb ab dem 22. September 2011 auf der RENEXPO in Augsburg präsentieren, einer wichtigen Fachmesse für die gesamte Bandbreite der regenerativen und dezentralen Energieerzeugung, der intelligenten Energieverteilung sowie der effizienten Energieverwendung. Damit ist efit in diesem Jahr zum dritten Mal als Aussteller öffentlich präsent - nach der Didacta in Stuttgart (Februar 2011) und der eBaltics in Rostock (Juni 2011).

Die zahlreichen Online-Kurse befinden sich auf der Lernplattform www.izt.de/moodle. Das IZT hat hierbei Kurse für Photovoltaik, für Photovoltaik-Wechselrichter und für Biomasse-Blockheizkraftwerke erstellt. Die Projektpartner des IZT präsentieren u.a. einen Berufsvorbereitungskurs "Erneuerbare Energien". Die E-Learning-Kurse richten sich u.a. an Schüler, Auszubildende, Handwerker und Eigenheimbesitzer, die sich intensiv in die Themen einarbeiten wollen. Für Schulen steht auch ein Online-Kurs auf Englisch zur Verfügung. Für Grundschulen befinden sich auf der gleichen Lernplattform unter dem Stichwort "powerado" vielfältige Lernangebote rund um erneuerbare Energien.

Weitere Informationen zu den Online-Kursen:

<http://www.izt.de/moodle>

Weitere Informationen zur Augsburger Messe RENEXPO:

<http://www.renexpo.de/>

(11)

Schulisches Bioenergie-Labor:
Berliner Umweltbehörde unterstützt Vorzeigeprojekt

Auf der europäischen Biomasse-Konferenz Anfang Juni 2011 in Berlin unterstützten IZT-WissenschaftlerInnen das Berliner Oberstufenzentrum Agrarwirtschaft bei einer Präsentation. Der Anlass: Das vom IZT begleitete Schulprojekt "BioEnergie-Labor für Regenerative Energieformen" (BELARE) wurde den Messebesuchern präsentiert. Das Konzept für das Schullabor folgt der Strategie "Naturwissenschaft zum Anfassen": Auf dem Gelände des Peter-Joseph-Lenné-Oberstufenzentrums wird Biomasse gewonnen und verwertet. In dem

zukünftigen Lernlabor sollen Schülerinnen und Schüler die technischen, ökologischen und wirtschaftlichen Prozesse analysieren. Durch eine Zuwendung ermöglichte die Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz die Öffentlichkeitsarbeit für das Labor.

Weitere Informationen:

<http://www.peter-lenne-schule.de/wassermanagement-und-regenerative-energien/projektbelare.html>

** REGIONALSTUDIEN, WOHNEN, MOBILITÄT

(12)

Nachhaltige Bauausstellung (IBA):

Sammelband zum Umbau der Industrieregion Emscher Park erschienen

Dem Niedergang der Kohle- und Stahlregion Emscher-Lippe setzte die Landesregierung Nordrhein-Westfalens Ende der 80er Jahre die Internationale Bauausstellung (IBA) Emscher Park entgegen. Eine "Werkstatt für die Zukunft alter Industriegebiete" sollte entstehen. In einem Aufsatz ordnet Rolf Kreibich, der ehemalige Wissenschaftlicher Direktor der IBA Emscher Park, rückblickend Konzeption und Durchführung der IBA in die globale Nachhaltigkeitsdebatte seit den siebziger Jahren ein. Der Aufsatz erschien unter dem Titel "Das weltweit größte Nachhaltigkeitsprojekt" in dem Sammelband "Internationale Bauausstellung Emscher Park: Impulse". Herausgeber sind Christa Reicher, Lars Niemann und Angela Uttke. (336 Seiten, ISBN 978-3-8375-0501-6, Klartext 2011)

Zur Publikation:

<http://www.staedtebauleitplanung.de/2011/03/publikation-internationale-bauausstellung-emscher-park-impulse/>

(13)

Stadtgespräch Berlin:

Im September Veranstaltung zum Wassersport, Memorandum im Netz

Bitte vormerken: Am 21. September 2011 findet das nächste Berliner Stadtgespräch zur Zukunftsfrage "Wasser" statt. Von 17-21 Uhr soll die Thematik "Wassersport, Tourismus, Naturerhaltung" im Mittelpunkt stehen. Der Landesruderverband stellt eigens Räumlichkeiten an der Regattastrecke in Grünau zur Verfügung. Das IZT lädt im Rahmen seiner Reihe "Berliner Zukunftsgespräche" zu dieser Veranstaltung ein.

Um das Profil der Berliner Stadtgespräche zu schärfen, hat IZT-Direktor Rolf Kreibich gemeinsam mit dem Vorstand der Stiftung Zukunft Berlin, Ex-Senator Volker Hassemer ein Memorandum zur bürgerschaftlichen Mitverantwortung verfasst. Der Textentwurf steht zum Download bereit.

Zum Memorandum:

<http://www.stadtgespraech-berlin.de/mitverantwortung.html>

Zu den bisherigen "Wasser in Berlin"-Veranstaltungen:

<http://www.stadtgespraech-berlin.de/wasser.html>

Zum Bericht der Berliner Zeitung über das letzte Stadtgespräch "Wasser" im Mai 2011:

<https://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2011/0603/sonderthema/0037/index.html>

** INSTITUTSMELDUNGEN

(14)

IZT-Jahresbericht 2010:

Download ab sofort möglich

Mit dem Jahresbericht 2010 gibt das IZT erneut einen Eindruck seiner vielfältigen Forschungsarbeiten und Publikationen sowie Beratungs- und Veranstaltungsaktivitäten. Der neue Jahresbericht steht, ebenso wie seine Vorgänger, zum Download bereit:
<http://www.izt.de/izt-im-ueberblick/profil/jahresbericht/>

(15)

Friedenspolitik:

Nobelpreisträger sprechen in Berlin

Die Organisation der Friedensnobelpreisträger "Pugwash" tagt vom 1. bis 4. Juli 2011 in Berlin. Deutsche Gastgeber sind das Auswärtige Amt und die Vereinigung Deutscher Wissenschaftler, für die sich IZT-Direktor Prof. Dr. Rolf Kreibich viele Jahre ehrenamtlich engagiert hat. Am Dienstag, den 5. Juli 2011 wollen sich zentrale Rednerinnen und Redner der Pugwash-Konferenz auf zwei öffentlichen Veranstaltungen zu brisanten friedenswissenschaftlichen und politischen Fragen äußern:

Am Dienstag um 14 Uhr dreht sich eine öffentliche Tagung um die europäische Sicherheitspolitik (Ort: Freie Universität, Henry-Ford-Bau, Hörsaal A, Garystr. 35).

Am gleichen Tag um 18 Uhr geht es um Kontroversen rund ums Thema "Atom" (Ort: Humboldt Universität, Hauptgebäude, Unter den Linden 6, Auditorium maximum).

Kontakt: VDW-Geschäftsstelle, Tel. +49-30 20654857, E-Mail julia.pippig@vdw-ev.de

Weitere Informationen zu den beiden Veranstaltungen:

<http://www.vdw->

[ev.de/images/stories/vdwdokumente/aktuelles/programm%20fu%20pugwash%20event.pdf](http://www.vdw-ev.de/images/stories/vdwdokumente/aktuelles/programm%20fu%20pugwash%20event.pdf)

<http://www.vdw->

[ev.de/images/stories/vdwdokumente/aktuelles/programm%20hu%20pugwash%20event.pdf](http://www.vdw-ev.de/images/stories/vdwdokumente/aktuelles/programm%20hu%20pugwash%20event.pdf)

(16)

Whistleblower-Preis:

Zwei mutige Insider-Enthüller am 1. Juli geehrt

Am Freitag, den 1. Juli 2011 um 19.30 Uhr vergibt u.a. die Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften zum siebenten Mal den "Whistleblower-Preis". Mit diesem Preis werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die als Insider schwerwiegende Missstände, Risiken oder Fehlentwicklungen aus ihrem beruflichen Umfeld im öffentlichen Interesse aufgedeckt haben. IZT-Direktor Rolf Kreibich hat sich viele Jahre ehrenamtlich für die auslobende Vereinigung Deutscher Wissenschaftler und für die Ausschreibung eines solchen Preises engagiert.

Weitere Informationen zu den diesjährigen Preisträgern gibt es im Internetangebot der VDW:

<http://www.vdw-ev.de/>

(17)

Nach der Atomkraft:

Kontroverse Diskussion mit Vattenfall-Vertreter zu erwarten

Die Berliner Publizistin Lea Rosh lädt für Montag, den 4. Juli 2011, drei energiepolitische KontrahentInnen in ihren öffentlichen "Salon in der Galerie" ein. Das Thema des Abends lautet: "Atomkraft? - Nein, danke! Gibt es denn Alternativen? Und wie sehen die aus? " Für Spannung auf dem Podium dürfte sorgen, dass Rosh mit Alexander Jung den Leiter Public & Regulatory Affairs des Berliner Energieversorgens Vattenfall eingeladen hat. Weitere Podiumsgäste sind Bärbel Höhn (MdB, Grüne) und Rolf Kreibich (IZT).

Ort: Kommunale Galerie, Hohenzollerndamm 176 (U-Bahn: Fehrbelliner Platz).

Termin: 4. Juli, 20 Uhr.

Weitere Informationen:

<http://www.lea-rosh.de/index.php?p=articles&area=1&catid=22&name=salon>

(18)

Technologiekonferenz Thüringen

Industriecluster Elektronische Mess- und Gerätetechnik lädt ein

Im Thüringer Industriecluster ELMUG haben sich Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der elektronischen Mess- und Gerätetechnik zusammengeschlossen. Am 5. und 6. Juli 2011 lädt dieses Cluster nach Suhl zur Technologiekonferenz "elmug4future". Die Einstiegsrede hält Prof. Dr. Rolf Kreibich (IZT).

Weitere Informationen:

<http://www.elmug4future.de/>

(19)

Ossip-K.-Flechtheim-Preis:

Stiftung ZURÜCKGEBEN 2011 ausgezeichnet

In Erinnerung an den Zukunftsforscher Ossip K. Flechtheim zeichnet der Humanistische Verband in Berlin und die Humanismus Stiftung Berlin Persönlichkeiten und Projekte aus, die sich für Aufklärung und Menschenrechte einsetzen. Im Jahr 2011 prämierte die Jury die "Stiftung ZURÜCKGEBEN", die jüdische Frauen in Kunst und Wissenschaft fördert. IZT-Direktor Rolf Kreibich gehört der sieben-köpfigen Jury an.

Weitere Informationen:

<http://www.hvd-berlin.de/pressemitteilungen/stiftung-zur%C3%BCckgeben-gewinnt-ossip-k-flechtheim-preis>

(20)

Vortrag:

"Ist die Zukunft noch zu retten? "

Das Ökumenische Zentrum Berlin führt eine Vortragsreihe zur Zukunft des Planeten durch. Am 7. Juni war Rolf Kreibich (IZT) zu Gast. Als Thema war angekündigt: "Ist die Zukunft noch zu retten?"

Weitere Informationen:

<http://www.oekumenischeszentrum.de/index.htm>

(21)

Politikergespräche in Brüssel:

Umwelt und Energie im Mittelpunkt

Der Unternehmensbeirat des "Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management" (B.A.U.M. e.V.) führt regelmäßig hochrangige Politikergespräche durch. So fand am 31. Mai 2011 in Brüssel eine Begegnung mit dem Sozialdemokraten Jo Leinen (MdEP) statt. Leinen ist Vorsitzenden des Umweltausschusses des Europäischen Parlaments. Eine weitere Diskussion konnte mit der grünen Politikerin Rebecca Harms (MdEP) vereinbart werden; Harms ist stellvertretendes Mitglied im Ausschuss Industrie, Forschung und Energie. IZT-Direktor Rolf Kreibich, Träger des B.A.U.M.-Umweltpreises, nahm an den interessanten Begegnungen in Brüssel teil.

Weitere Informationen zu B.A.U.M. e.V.:

<http://www.baumev.de>

=====
Möchten Sie den IZT-Newsletter nicht mehr erhalten,
können Sie ihn jederzeit unter der Web-Adresse
<http://www.izt.de/service/newsletter/izt-newsletter-abmelden/#c538>
abbestellen.

=====
Redaktion dieses Newsletters:

IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gemeinnützige GmbH

Barbara Debus

E-Mail: b.debus@izt.de

Tel: +49 30 803088-45

<http://www.izt.de>

Sitz der Firma: Schopenhauerstr. 26, 14129 Berlin

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: HRB 1863

Geschäftsführer: Prof. Dr. Rolf Kreibich, Dr. Roland Nolte

Aufsichtsratsvorsitzender: RAuN Eckard Lullies
=====